

## **Jahresbericht 2013**

### **Vereinsvorstand**

Der Vereinsvorstand traf sich 2013 zu drei Sitzungen und zu einer Retraite, die der längerfristigen Planung der Vereinsaktivitäten diente. Er erledigte die Vereinsgeschäfte auch mittels regen Email-Austausches. Zu den Ausstellungsprojekten fanden Gespräche im kleinerem Rahmen statt.

### **Mitglieder**

2013: Ein Eintritt, vier Austritte. Verstorben ist Fritz Schürch.

Mitgliederbestand per 3.6.2014: 111 zahlende Mitglieder (73 Einzelmitglieder, 36 Paarmitglieder, 2 institutionelle Mitglieder).

### **Jahresversammlung 2013**

Die fünfte Jahresversammlung des Fördervereins wurde am 29. Juni 2013 im Töpfercafé der Stiftung Hasenlehn in Trubschachen durchgeführt. Nach dem statutarischen Teil stellte Herr Hansruedi Hunziker die Stiftung Hasenlehn und die Zbinden-Ausstellung im neu renovierten Speicher kurz vor. Die Ausstellung konnte anschliessend individuell besichtigt werden.

### **Ausstellungen 2013**

Die Ausstellung in Trubschachen zur Neueröffnung des Speichers fand vom 29. Juni bis 31. Oktober 2013 statt und war ein grosser Erfolg. Zahlreiche Besucher der Trubschachener Gemäldeausstellung schauten auch im renovierten Speicher vorbei. Unter dem Titel „Holzschnitte von Emil Zbinden im Kontext zu Geräten und Werkzeugen aus dem 18.+19. Jahrhundert“ waren Holzstiche von Emil Zbinden aus dem Besitz der Stiftung Schwaar, Skizzen und Entwürfe aus dem Nachlass und Werkzeuge aus dem Archiv der Nationalbibliothek ausgestellt.

Holzschnitte von Emil Zbinden waren zudem zu sehen in der Ausstellung „Drei Künstlerfreunde Eugen Jordi, Emil Zbinden, Rudolf Mumprecht“ (15. 3.-15.9.2013). Sie wurde von der Stiftung Schwaar im Regionalmuseum Langnau ausgerichtet.

An der Kulturnacht Burgdorf (19.10.2013) stellte die Roth-Stiftung unter dem Motto „Triple-E“ Arbeiten dreier Künstler aus: E wie Emme. E wie Emil Jenzer, Emil Zbinden und Emil Lauterburg. E wie Emmentaler.

### **Ausstellungsprojekte**

2013 stand die Vorstandsarbeit ganz im Zeichen der Planung neuer Ausstellungen zum Thema „Der Künstler Emil Zbinden und seine Auseinandersetzung mit der Industrie“. Es sind Ausstellungen geplant im Bergell (2015), in Bern (2016) und ev. später in Baden. Die Ausstellung im Bergell wird in enger Zusammenarbeit mit der Società Culturale di Bregaglia erstellt. Als Ausstellungsräumlichkeiten dienen das Museo Ciäsa Granda in Stampa und die Galleria il Salice in Castasegna. Kuratiert werden die Ausstellungsprojekte von den beiden Vorstandsmitgliedern Jürg Spichiger und Etienne Wismer. Um die Ausstellungsplanung voranzubringen, fanden zahlreiche Besprechungen der Kuratoren mit der Familie Zbinden, einzelnen Vorstandsmitgliedern und den Verantwortlichen im Bergell und der KWO statt. Die Kuratoren und Katharina Zbinden führten Gespräche vor Ort im Bergell und auf der Grimsel. Mit den beiden Kuratoren wurde ein Werkvertrag abgeschlossen.

Weiterhin vorgesehen ist eine durch Guido Magnaguagno kuratierte Ausstellung zum Thema „Gotthelf-Illustrationen“ im Kloster Schönthal.

## **Platzierung und Überführung des Archivs Emil Zbinden**

Die Überführung des Archivs in die Nationalbibliothek wurde 2013 weitergeführt. Inzwischen sind je ein Belegexemplar aller Druckgrafiken, die meisten Druckstöcke, Belegexemplare aller ausgestatteten und illustrierten Bücher und die Fachbibliothek von Emil Zbinden überführt worden.

## **Bücher**

Der Benteli Verlag übergab den Restbestand des Kunstkatalogs zur Ausstellung im KMB 2008 „Emil Zbinden Für und wider die Zeit“ einem deutschen Antiquariat. Mit viel Mühe gelang es uns, 24 Bücher zurückzukaufen. Die Bücher können beim Förderverein bezogen werden.

Vom Limmat Verlag erhielt die Familie Zbinden knapp 100 Exemplare von „Emil Zbinden Landschaften und Menschenbilder, Holzschnitte zu Jeremias Gotthelf und C.A. Loosli“ mit leicht verschmutzter Rückseite. Die Bücher wurden Schulen, Bibliotheken, Gewerkschaften und ähnlichen Institutionen zu einem sehr günstigen Preis angeboten. Es sind noch Bücher verfügbar.

## **Kunstkarten**

Die Kunstkarten können als Set oder assortiert über die Webseite oder direkt bei K. Zbinden-Bärtschi, Garbenweg 3, 3027 Bern bestellt werden.

## **Suche nach Motiven und Örtlichkeiten im Werk von Emil Zbinden**

Mehrere Mitglieder suchen anhand der Publikation „Landschaften und Menschenbilder“ Standorte von Motiven. Was Einzelne schon seit längerer Zeit getan haben, soll nun gebündelt werden. Die Motivstandorte sollen Eingang in die Datenbank der Schweizerischen Nationalbibliothek finden.

## **Plaketten und Strassenname**

Die Abklärungen, ob eine Plakette mit Angaben zu Emil Zbinden an seinem Wohnhaus angebracht werden kann, sind im Gange. Dasselbe gilt für eine Strassenbenennung.

## **Dank**

Allen Mitgliedern, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt haben, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Bern, März 2014

Die Vizepräsidentin: Katharina Zbinden-Bärtschi